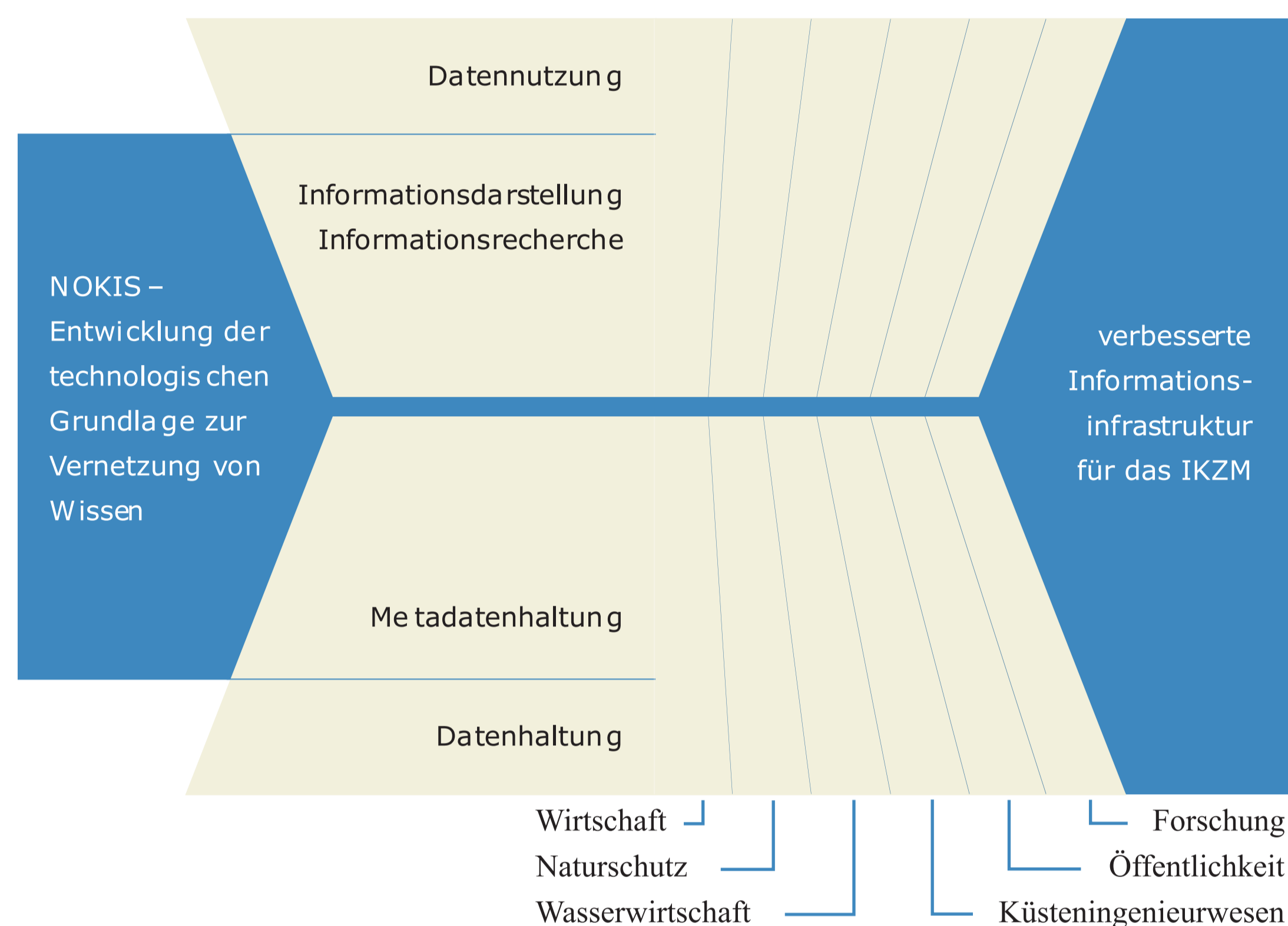


## Metadaten für die Küstengemeinde

### Verstärkte Synergie

Ein Ganzes ist mehr als die Summe seiner Teile. Das gilt auch für ein integriertes Management der Küsten. In **nokis** erarbeiten daher Vertreter aus Behörden des Bundes und der Küstenländer sowie aus Einrichtungen der Forschung und der Wirtschaft gemeinsam Lösungen für ein optimales Küsteninformationssystem. Jeder Partner profitiert von den Weiterentwicklungen der Technologien bei den anderen Partnern. So entsteht mehr Wert für alle. Auch für bestehende Informationsportale wie PortalU, WasserBLICK oder GeoMIS.Bund®.



### Mehr Transparenz

Daten unterschiedlicher Art, Herkunft und Fachrichtung liegen bei den Partnern in verteilten Datenbeständen vor. Kenntnis über Daten einer anderen Institution, Abteilung oder sogar eines Mitarbeiters ist dabei oftmals nur bedingt vorhanden. Ein Zugriff auf die verteilten Daten ist meist nicht möglich. Hier schafft **nokis** die notwendige Transparenz. **nokis** dokumentiert die Daten beliebig detailliert. Durch Abstufungen in der Freigabe lässt sich der Informationsfluss hierbei steuern: von der hinreichenden Information für Außenstehende bis zu detailgenauen Angaben für die eigene Dokumentation.

### Schnellere Suche

Zur Recherche verteilter Daten bietet **nokis** eine leicht verständliche Suchmaske. Da nicht die unspezifische Volltextsuche, sondern die exakte Eingabe von klar vorgegebenen Stichwörtern eine schnelle und treffsichere Suche ermöglicht, strukturiert **nokis** das umfangreiche Wissen zusätzlich mit Schlüsselbegriffen. Dabei unterstützt **nokis** die Nutzer mit einem Thesaurus - ein mehrsprachiges Wörterbuch mit verwendbaren Stichwörtern.

### Mehr Wert

**nokis** optimiert nicht nur die Datenrecherche, durch standardisierte Metadaten lässt es Daten auch wertvoller werden. Erst hierdurch lassen sich Daten unterschiedlicher Herkunft zusammenführen, analysieren und visualisieren, um z.B. Berichtspflichten wie gegenüber dem PortalU oder INSPIRE zu erfüllen. Auf Metadaten basieren technische Lösungen für die weitere Verarbeitung vorliegender Daten. Integrierte Umrechnungsverfahren ermöglichen das Vergleichen von Daten. Mit einem Planungswerkzeug lassen sich Aufgaben und Aktivitäten in der Vermessung und im Monitoring koordinieren. Mittels eines Gazetteer-Dienstes werden Ortsnamen und ihre Geometrien miteinander verknüpft. Die technischen Lösungen orientieren sich stets an den Ideen und Bedürfnissen der beteiligten Partner, um die Basis für eine nutzergerechte Informationsinfrastruktur zu liefern.

### Mehr Zukunft

Die bereits bestehenden Metadatenstrukturen werden kontinuierlich entsprechend den Anforderungen der Partner weiterentwickelt und **nokis** somit stetig erweitert. Besondere Aufgabenbereiche, wie die Küstenhydrographie, die Wasserrahmenrichtlinie und Verfahren, wie die Fernerkundung, werden integriert. **nokis** bietet dann für eine breite Themenpalette aufeinander abgestimmte und miteinander verknüpfte Metadatenprofile an. Daten ohne Metadaten haben keine Zukunft und werden schon bald verlorene Daten sein.

### Leichte Erfassung

Der Editor ist eine Kernkomponente von **nokis**. Mit dieser browserbasierten, mehrsprachigen Software ist das Erfassen, Austauschen und Suchen von Metadaten möglich. Zur Verwendung der Software ist nur eine zentrale Installation notwendig. Derzeit können Geodaten, Projekte und Kontakte, in naher Zukunft auch Messreihen und Modelldaten mit diesem Werkzeug gleichzeitig erfasst werden. Bei der Erfassung der Metadaten mit dem **nokis**-Editor erfolgt eine direkte Validierung der Eingaben gemäß verwendetem Schema. Diese Funktionalität gewährleistet eine sehr wertvolle Qualitätssicherung. Hierüber können auch bereits vorhandene Metadatenätze - nach Import in den Editor - nachträglich auf Konsistenz und Vollständigkeit geprüft werden.

### Der nokis-Editor: das zentrale Werkzeug

Ein umfangreiches, kontextsensitives Hilfesystem gibt Hinweise und Beispiele für das korrekte formale und inhaltliche Ausfüllen der Felder. Durch den Navigationsbaum auf der linken Seite kann jedes Element schnell und zielgerichtet ausgewählt und bearbeitet werden. Der Benutzer navigiert bei der Metadatenerfassung durch diesen Baum hindurch und arbeitet die Pflichtelemente und die für seine Datendokumentation notwendigen Felder nacheinander ab. Hierbei unterstützt die Software den Anwender durch bekannte Elemente wie Auswahllisten, Drop-Down-Menüs, Check-Boxen oder hinterlegte Kalender. Über das Erfassen von Informationen über die Pflichtelemente hinaus ist eine beliebig steigerbare Granularität bei der Dokumentation der Daten möglich. Der komplexe und ausführliche ISO-Standard 19115 wird mit dem **nokis**-Editor in eine bedienungsfreundliche Anwendung eingebunden.